

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

Bibelüberblick - Teil 64

Sprüche 17-24

HAUSAUFGABE

1. **BIBEL:** [Spr 17-24](#) aufmerksam durchlesen
2. **FRAGEN ZUM NACHDENKEN:** Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor du die Unterlagen durchliest.
 - a. Welche zwei Gegensätze werden in 17,1 hervorgehoben?
 - b. Was ist das Hauptthema von Kapitel 18? Schreibe eine kurze Zusammenfassung dieses Kapitels.
 - c. Versuche für die vielen Sprüche in Kap. 19,1-22,16 Themenkreise zu finden.
 - d. Wie oft kommt das Wort „Herz“ in 22,17-24,34 vor?
3. **UNTERLAGEN:** Teil 64 aufmerksam durchlesen

GEISTLICHE PRINZIPIEN IN DEN SPRÜCHEN

Die Sprüche offenbaren weitere wichtige Prinzipien für ein Leben in der Weisheit.

1) Die Beziehung zu Freunden

a. Freundschaft ist äußerst wertvoll

Der weise Mann gewinnt Freunde, indem er selbst freundlich ist (18,24). Freundschaft hat geistlichen Wert. Gute Freunde sind treu:

„...ein Mann vieler Freunde wird zu Grunde gehen;
doch es gibt einen, der liebt und anhänglicher ist als ein Bruder“ (18,24)

„Treu gemeint sind die Wunden dessen, der liebt,
und überreichlich des Hassers Küsse“ (27,6)

b. Freundschaft birgt aber auch Gefahr

Freunde, die zum Sündigen locken, sollten abgelehnt werden (1,10-19). Manchmal werden sogenannte Freundschaften nur auf der Basis von Geld aufgebaut:

„Reichtum verschafft viele Freunde;
aber der Arme - sein Freund trennt sich von ihm“ (19,4)

2) Die Beziehung zu der Familie

a. die Ehefrau ist eine Gabe und ein Segen Gottes (18,22)

Die gute Ehefrau ist einsichtsvoll (19,14), tüchtig (31,10) und ein ruhender Pol in der Familie - „der Weiber Weisheit baut ihr Haus..." (14,1). Die falsche Frau hingegen ist streitsüchtig und zänkisch - (21,19; 25,24; 27,15-16).

„Besser ist es, in einem wüsten Lande zu wohnen,
als ein zänkisches Weib und Ärger" (21,19)

b. die Kinder

Es ist die Verantwortung und Verpflichtung der Eltern, ihren Kindern Führung (22,6) und Disziplin (13,24; 22,15; 23,13-14) zu geben.

„Narrheit ist gekettet an das Herz des Knaben;
die Rute der Zucht wird sie davon entfernen" (22,15).

3) Die Beziehung zu sich selbst

In den Sprüchen werden wichtige Bereiche in dem Verhalten des weisen Mannes durch Gegenüberstellungen dargestellt:

- a) Fleiß - „Liebe nicht den Schlaf, damit du nicht verarmest;
tue deine Augen auf, so wirst du satt Brot haben" (20,13).
- Faulheit - „Ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer,
ein wenig Händefalten, um auszuruhen
und deine Armut kommt herangeschritten,
und deine Not wie ein gewappneter Mann." (24,33-34)
- b) eine Zeit zu reden - "eine gelinde Antwort wendet den Grimm ab,
aber ein kränkendes Wort erregt den Zorn.
Die Zunge der Weisen spricht tüchtiges Wissen aus,
aber der Mund der Toren sprudelt Narrheit" (15,1 - 2).
- eine Zeit zu schweigen - „wo es an Holz fehlt, erlischt das Feuer;
und wo kein Ohrenbläser ist, hört der Zank auf" (26,20).
- c) Demut - „Besser niedrigen Geistes sein mit den Demütigen,
als Raub teilen mit den Höffärtigen" (16,19).
- Hochmut - „Hoffart geht dem Sturze,
und Hochmut dem Falle voraus" (16,18).
- d) Freude - „ein fröhliches Herz bringt gute Besserung..."
- Traurigkeit - „...aber ein zerschlagener Geist vertrocknet das Gebein" (17,22).

- e) Nüchternheit - „Wer hat ach, wer hat Weh, wer Zänkereien, wer Klage,
wer Wunden ohne Ursache? Wer Trübung der Augen?
Die spät beim Weine sitzen, die einkehren, um Mischtrank zu kosten"
- Betrunkenheit - (23,29 30)

Fortsetzung von:

2) DIE SPRÜCHE SALOMOS - DAS PRAKTISCHE LEBEN: 10,1-22,16

Kap. 17 bringt eine Gegenüberstellung des friedfertigen mit dem zänkischen Menschen. Dieses Thema wird mit Vers 1 eingeleitet:

„Besser ein trockener Bissen und Friede (eig. Sorglosigkeit) dabei,
als ein Haus voll Opferfleisch mit Zank"

In den V. 2-9 wird hauptsächlich eine Gegenüberstellung im Bereich des Redens gezeigt.

In V. 10-20 kommt die Gegenüberstellung hauptsächlich im Bereich des Handelns vor. Der letzte Abschnitt in diesem Kapitel (V. 21 -28) vergleicht die Weisheit mit der Torheit - z.B.:

„Vor dem Angesicht des Verständigen ist Weisheit,
aber die Augen des Toren sind am Ende der Erde" (V. 24)

Kap. 18 gibt praktische Ratschläge, wie man ein guter „Nächster" sein kann, wie z.B.:

„Der erste in seiner Streitsache hat recht;
doch sein Nächster kommt und forscht ihn aus" (V. 17).

Die Sprüche in Kap. 19,1-22,16 stellen eine eher gemischte Gruppe von Maximen mit den verschiedenen Themen dar. Doch kann man gewisse Betonungen erkennen. Die folgenden Sprüche könnten Leitverse für 12 verschiedene Betonungen darstellen, die man in diesen Kapiteln erkennen kann.

1. Die falsche Zunge
„Viele schmeicheln einem Edlen, und alle sind Freunde des Mannes, der Geschenke gibt (19,6).
2. Die Frucht des Geistes
„Die Einsicht eines Menschen macht ihn langmütig, und sein Ruhm ist es, Vergehung zu übersehen" (19,11).
3. Das göttliche Geben
„Wer des Armen sich erbarmt, leiht Jahwe; und Er wird ihm seine Wohltat vergelten." (19,17)
4. Die Verpflichtung für Eltern
„Züchtige deinen Sohn, weil noch Hoffnung da ist; aber trachte nicht danach, ihn zu töten." (19,18)
5. Der wahre Freund

„Die meisten Menschen rufen ein jeder seine Güte aus; aber einen zuverlässigen Mann, wer wird ihn finden." (20,6)

6. Die Taten verraten den Herzenszustand

„Selbst ein Knabe gibt sich durch seine Handlungen zu erkennen, ob sein Tun lauter, und ob es aufrichtig ist." (20,11)

7. Der Mensch und sein Schöpfer

„Das hörende Ohr und das sehende Auge, Jahwe hat sie alle beide gemacht" (20,12).

8. Jung und Alt

„Der Schmuck der Jünglinge ist ihre Kraft, und graues Haar die Zierde der Alten." (20,29)

9. Die fleischlichen Lüste und ihr Ende

„Wer Freude liebt, wird ein Mann des Mangels werden; wer Wein und Öl liebt, wird nicht reich." (21,17)

10. Disziplin im Reden bringt sehr viel

„Wer seinen Mund und seine Zunge bewahrt, bewahrt vor Drangsalen seine Seele." (21,23)

11. Größere Reichtümer als die Werte dieser Welt

„Ein guter Name ist vorzüglicher als großer Reichtum, Anmut besser als Silber und Gold." (22,1)

12. Die Dauerhaftigkeit einer guten Erziehung

„Erziehe den Knaben seinem Wege gemäß; er wird nicht davon weichen, auch wenn er alt wird." (22,6)

Es ist interessant festzustellen, dass der Name „Jahwe" 86 mal in den Sprüchen vorkommt. Allein in den Kap. 16-22 kommt „Jahwe" 34 mal vor. Die Verbindung mit Ihm durch „die Furcht des Herrn" ist der Schlüssel zu einem Leben in der Weisheit.

3) DIE SPRÜCHE DER WEISEN MÄNNER - AUFRUFE DIE WEISHEIT ZU ERLANGEN (22,17-24,34)

Die Schlüsselworte in diesem Abschnitt sind „richte dein Herz" (22,17). Dieser Abschnitt behandelt die praktische Anwendung des Herzens in einem Leben in der Weisheit. Das Wort „Herz" kommt 13 mal vor.

Man könnte diesen Abschnitt wie folgt unterteilen:

DIE SPRÜCHE DER WEISEN MÄNNER		
EINLEITUNG	22,17-21	"...richte dein Herz auf mein Wissen..."
WAS SOLL MAN MEIDEN?	22,22-23,11	"...beraube nicht den Armen ... zertritt nicht den Elenden ...geselle dich nicht zu einem Zornigen ...sei nicht unter denen, die in die Hand einschlagen...."

WIE SOLL MAN LEBEN?	23,12-25	"...dein Herz beneide nicht die Sünder, sondern beeifere sich jeden Tag um die Furcht Jahwes..."
DIE GEFAHR DER FREMDEN FRAU UND DES ALKOHOLS	23,26-35	"...denn die Hure ist eine tiefe Grube dein Herz wird verkehrte Dinge reden..." (durch Alkohol)
DIE WEISHEIT UND DIE TORHEIT	24,1-22	"...durch Weisheit wird ein Haus gebaut ...das Vorhaben der Narrheit ist die Sünde..."
WEITERE SPRÜCHE DER WEISEN MÄNNER	24,23-34	"...besorge draußen deine Arbeit und bestelle sie dir auf dem Felde; hernach magst du dann dein Haus bauen..."

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

© 2001 [Evangeliums-Zentrum e.V.](#)